

Gesunde Mischung auf dem Annakirmesplatz

Viele Klassiker und spannende Neuheiten

Düren (fs) – „Die Zeit der großen Fahrgeschäfte neigt sich so langsam dem Ende zu. Für die Schausteller ist mittlerweile zu

teuer geworden, mit mehreren Lkw durch die ganze Republik zu fahren. Das rechnet sich nicht mehr.“ Für Platzmeister Max Röntz wird es daher immer schwieriger, große Attraktionen an Land zu ziehen. Trotzdem schafft es der sympathische „Kirmesdirektor“, jedes Jahr eine aufregende Mischung aus spektakulären Attraktionen und kleineren Karussells an die Rur zu holen.

Als sogenannte „Top-Acts“ stehen 2008 die Wasserbahn „Aqua Valley“, die XXL-Schaukel „Afterburner“ und die „Raupenbahn“ im Vordergrund. Action und Spaß versprechen auch die doppelte Flugmaschine „Vortex“ und der wilde „Sky-Trip“, der über drei sich drehende Arme verfügt. Familienspaß gibt es mit dem „Crazy Coaster“ mit den sich drehenden Gondeln

sowie mit der Mini-Achterbahn „Feuer und Eis“. Als Klassiker konnte Röntz den „Playball“, die „Raupe“, „Breakdance No. 1“ und natürlich wieder „Octopusy“ verpflichten. Wer es lieber gemütlich mag, für den gibt es auch ein

ordentliches Angebot. Da wäre zum Beispiel das Europa-Rad, das mit seinen 55 Metern zu den größten transportablen Riesenrädern der Welt gehört. Außerdem findet man auf dem Annakirmesplatz auch wieder das gute, alte „Schnauferl“. An Schaugeschäften hat sich der dafür zuständige Steuer Ausschuss unter der Leitung von Marianne Hemgenberg für „Haunted Mansion“, das „Schloss Dracula“, den „Kristallpalast“ und die Simulationsanlage „Fantastical Trip“

entschieden. Als „Überraschung“ und besondere Neuheit präsentiert Max Röntz den alten Dürener Ausschankbetrieb „Brauwerlers Max“. Die Kultkneipe aus der Dürener Wirtelstraße, die im vergangenen Jahr geschlossen werden musste, wurde von Schausteller Lutz Felten komplett wieder zusammengebaut und „reisetauglich“ gemacht. Auf der Annakirmes feiert die Gaststätte ihre Premiere, natürlich inklusive Kölsch und Hackbrötchen...

